

Wer hat das Schwein zur Sau gemacht?

Das ist die moderne, angeblich „tiergerechte“ Schweinehaltung:

Zuchtsauen vegetieren während ihrer 2 ½ jährigen Nutzungsdauer in Kastenständen, in denen sie zwischen Eisengitterstäben eingepfercht nur liegen und stehen, aber sich nicht umdrehen und auch nicht fortbewegen können. Kreislaufschwäche und Probleme mit den Gelenken sind die Folge der so erzwungenen Bewegungslosigkeit!

Ferkel werden bereits nach drei Wochen von den Muttertieren getrennt.

Ohne Betäubung werden folgende Eingriffe an ihnen vorgenommen:

- Wenige Tage nach ihrer Geburt werden ihnen die Schwänze gekürzt, damit sie sich in Ermangelung geeigneten Beschäftigungsmaterials nicht aus Langeweile gegenseitig anfressen.
- Die Eckzähne werden auch abgekniffen (in Deutschland ist „nur“ Abschleifen gestattet).
- Die Eberferkel werden kastriert, indem ihnen die Hoden herausgerissen und abgeschnitten werden.

Mastschweine und Ferkel vegetieren in Ställen ohne Einstreu auf Böden aus Gitterrosten und Betonspaltenböden, unter denen das Gemisch aus ihrem Kot und Urin (die „Gülle“) für schrecklichen Gestank sorgt. Dies führt zu starken Reizungen der Atemwegsorgane. Durch diese Vorschädigung kommt es zu Entzündungen der Atemwege, insbesondere der Lungen, die „verfleischen“, weshalb nach der Schlachtung bis zu 50% der Lungen „verworfen“ werden müssen, also nicht einmal mehr als Tierfutter geeignet sind! ... aber das Fleisch, das Sie kaufen und essen, soll unbedenklich sein!

Wir fragen Tierärzte, Fachberater und Wissenschaftler:

„Warum schweigt Ihr zur tierfeindlichen Schweinehaltung?“

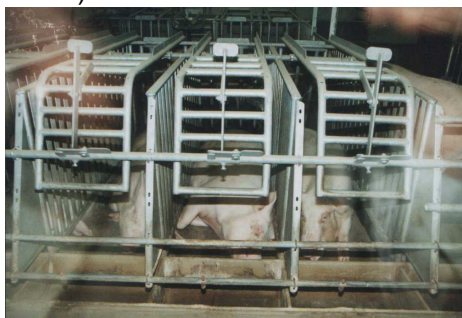
Wir fragen Sie als Passanten und Verbraucher:

Warum lassen Sie sich von den Vertretern der Landwirtschaft, dem Handel und der Werbung mit Schönrederei, idyllischen Bildern, Unwahrheiten, ja zum Teil sogar gezielten Lügen hinters Licht führen?

Besuchen Sie unsere Homepage und unser Sonderportal zur Eier-Deklaration (siehe oben).

Bitte unterstützen Sie unsere Aufklärungsarbeit:

1. Ändern Sie Ihr Kauf- und Konsumverhalten. Essen Sie nur Fleisch und Fleischprodukte aus ökologischer Haltung!
2. Helfen Sie uns bei unserer Arbeit durch Spenden, die von der Steuer absetzbar sind! (Konto s. unten)



Sauen in Kastenständen



Sau mit Ferkeln in der Abferkelbucht



Mastschweine (Aufn. mit Blitzlicht)